

ETYMOLOGISCHES

V Ö R T E R B U C H

DER

ROMANISCHEN SPRACHEN

VON

FRIEDRICH DIEZ.

BONN,

BEI ADOLPH MARCUS

1853.

vres, die armensuppe. Die herkunft ist unsicher, am meis empfiehlt sich noch Frischs deutung, der einen naturausra vom sieden des wassers (vgl. marmotter summen), darin kennt.

Marmotta marmotto it., sp. pg. marmota, fr. m motte murmelthier. Churwälsch heißt es montanella und (u Blumenbach) murmont, welches letztere denn nebst dem a muremunto murmenti, schweiz. murmet aus mus montanus e sprang und allmählich in marmotta abgeändert ward.

Marrir pr. altfr. sich verirren, marrir chemin den u verlieren Rutebeuf II. 228, zsgs. esmarrir, it. smarrire hi dern, verwirren, chw. smarir verlieren; vom goth. marzja ahd. marran (für marrjan), ags. mearrian ärgern, hemm mlat. legem, bannum, vel praeceptum marrire Cap. Car. i ann. 802. Eine andre conjug. wählte der Spanier in marrir fehlschlagen, abirren, wiewohl ihm auch ein part. marrido amarido betrübt = pr. marrit, piem. mari, pic. amari zu gebote stei Aus demselben stamme ist wohl auch das span. maraña ee wirrung, marañar verwirren. Vgl. Dief. goth. wb. II. 47.

Marrochino it., sp. marroquí, fr. marroqui saffian; urspr. von Marrocco gekommen.

Marrone it., fr. marron eine art castanien. Das ahndet Muratori ein alleinheimisches wort, das sich vielleicht noch in dem römischen zunamen Maro erhalten habe (ül diesen sehe man aber Pottsforsch. II. 589). Bei Eustath lautet es μάραον. Nach andern entstand es aus hebr. arn platane, welches man früher mit castanea übersetzte.

Martedì martì it., fr. mardi, pr. cat. dimars die tag, von Martis dies, dies Martis; sp. martes, pr. auch ma vom gen. Martis, wal. mártzi, ven. márti, romagn. mert. I für pg. terça feira, ngr. τρίτη.

Martello it. pg., sp. martillo, fr. marteau ha mer; von martulus, bereits in den casseler glossen martel mar, als beiname bekannt in Carolus Martellus.

Martin pescatore it. ein seefisch, sp. martin pescad auch paxaro de San Martin, sard. puzone de Santa Mart (Nemnich I. 159), fr. martinet pêcheur eistogel, sp. manete kleiner weißer reiher, ardea garzetta, fr. martinet ha schwalbe, auch leuchter mit einer handhabe (in form ei schwalbenschwanzes), it. martinetto winde die armbrust